



Sonderausstellung im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

„Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne“

10. Juni 2017 – 18. Februar 2018

Oldenburg. Die neue Sonderausstellung „Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne“ im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg beschäftigt sich ab 10. Juni 2017 mit dem Balzverhalten der Laubenvögel, einem der spannendsten Ergebnisse der Evolution im Tierreich: Die Männchen der Laubenvögel, die in Australien und auf Neuguinea leben, beeindrucken die Weibchen nämlich nicht nur mit farbenfrohem Gefieder oder wohlklingendem Gesang, sondern mit der Konstruktion faszinierender Balzbauten. Die Ausstellung zeigt weltweit erstmalig alle zwanzig Arten dieser Vögel zusammen mit ihren Bauwerken.

Es gibt in der Natur Phänomene, die Kunst und Naturwissenschaften gleichermaßen berühren. Einige Entwicklungen in der Natur scheinen sogar die Grenzziehung zwischen Tier und Mensch verschwimmen zu lassen – wie das Balzverhalten der Laubenvögel, bei dem die Konstruktion und das Dekorieren von Bauten im Mittelpunkt stehen.

Die Balzbauten einiger der 20 Laubenvogelarten Neuguineas und Australiens nehmen fast unglaubliche Dimensionen und Anmutungen an. Dass es sich bei den ‚Architekten‘ der merkwürdigen Konstruktionen um Vögel handelt, schien den Entdeckern seinerzeit oft abwegig.

Der Hüttengärtner (*Amblyornis inornata*) beispielsweise macht seinem Namen alle Ehre. Er nutzt einen kleinen Baumstamm als Pfeiler und baut aus Moos, Ästen und Stängeln eine dichte Hütte, in die ein Mensch passen könnte. Um die Weibchen zusätzlich zu beeindrucken, schichtet er davor getrennte Häufchen aus Blüten, Früchten und Käferflügeln auf – selbstverständlich alles nach Farben sortiert. Bei der Allee des Seidenlaubenvogels (*Ptilonorhynchus violaceus*) hingegen liegt der Schwerpunkt auf der Farbe Blau. Zur Dekoration nutzt er passende Früchte, Federn, Glasscherben, Murmeln, Plastikteile und Bonbonpapiere. Weniger architektonisch betätigt sich der Zahnlaubenvogel (*Scenopoeetes dentirostris*), der für die Balz feinsäuberlich eine Arena reinigt und mit Blättern schmückt.

Die notwendigen Materialien sammeln die Vögel in ihrer näheren und weiteren Umgebung oder beschaffen sie sich durch „Diebstahl“ des Materials von einer Nachbarlaube. Da bei vielen Laubenvogel-Arten die Männchen ihre Balzbauten in räumlicher Nähe zueinander wie





in einer Arena errichten, können die Weibchen die Baumaßnahmen wie auf einer Bühne betrachten und wählen schließlich den Fittesten für die Paarung aus.

Im Anschluss bleiben allerdings der Nestbau, das Brüten und die Fütterung des Nachwuchses Sache der Weibchen. Die Männchen dagegen bleiben bei ihren Balzbauten und versuchen weitere Weibchen zur Paarung zu gewinnen.

Das Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg zeigt erstmals alle Laubenvogel-Arten einschließlich ihrer imposanten Balzbauten, die eigens für die Ausstellung maßstabsgetreu von den Präparatoren des Museums nachgebaut wurden. Die Ausstellung nutzt zudem auch Filmmaterial, das die Vögel bei ihren Bau- und Dekorationsmaßnahmen zeigt und so ein eindrückliches Bild eines der aufwendigsten Balzverhalten im Tierreich vermittelt.

Wird das Balzverhalten der Laubenvögel beobachtet und interpretiert, kommen unweigerlich vermeintliche Parallelen zum menschlichen Verhalten zur Sprache. Die Ausstellung fragt daher auch, welche Merkmale wir bei anderen Menschen attraktiv finden: Macht, Sportlichkeit, Intelligenz, Romantik? Die Besucher können einen Catwalk entlanggehen und feststellen, wie wenige Gemeinsamkeiten das menschliche Verhalten mit dem tierischen hat.

„Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne“ vereint das Staunen über Ästhetik im Tierreich mit der Diskussion über Intelligenz, Sinn für Schönheit und Zielgerichtetheit tierischen Tuns. Auch unser Verständnis von künstlerischem Handeln wird betrachtet, denn der „Kunstsinn“ der Laubenvögel irritierte seinerzeit die Welt der Kunst, wie im Begleitband zur Ausstellung nachzulesen ist.

Die Vielfalt der Ausstellung und des Verhaltens der Laubenvögel selbst, findet sich auch in dem Begleitprogramm wieder. In Workshops und Ferienseminaren, die vor allem an Kinder und Familien gerichtet sind, können beispielsweise einige der beeindruckenden Konstruktionen der Laubenvögel nachempfunden werden. Das Begleitprogramm bietet zudem abwechslungsreiche Themen- und Familienführungen, beginnend mit einer Kuratorenführung am 10. Juni um 15 Uhr. Ein besonderes Highlight ist der Poetry-Slam am 4. November zu den Themen der Ausstellung, der das Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg zur Bühne für eigene Interpretationen und Gedanken werden lässt. Den Abschluss von „Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne“ bilden der Familientag und die Finissage im Februar 2018.



Pressedossier

Oldenburg, den 8. Juni 2017



Landesmuseum
Natur und Mensch
Oldenburg



Sonderausstellung

Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne

10. Juni 2017 – 18. Februar 2018

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Damm 38-44
26135 Oldenburg

Besucherkontakt:

Tel. 0441.9244.300

Fax: 0441.9244.399

E-Mail: museum@naturundmensch.de

www.naturundmensch.de

Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 17 Uhr, Sa – So 10 – 18 Uhr,
an Feiertagen abweichend

Museumseintritt: 4 €, ermäßigt 2,50 €

Zur Ausstellung:

Fläche: ca. 400 m²

Exponate: 20 Vogel-Präparate sowie 16 Balzbauten,
dazu kommen weitere Ausstellungsexponate

Kurator: Dr. Peter-René Becker, pr.becker@landesmuseen-ol.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stiftung
Niedersachsen
30 JAHRE
Vielfalt fördern.

LZO
meine Sparkasse

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Begleitband:

Peter-René Becker (Hrsg.)

Laubenvögel – Ein Leben auf der Bühne

Isensee Verlag, Oldenburg, ISBN: 978-3-7308-1367-6

Museumspreis: 5 €

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Pressekontakt
Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg
Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg
Jennifer Tadge

Tel.: 0441/9244-327 // Fax: 0441/9244-399
presse@naturundmensch.de // www.naturundmensch.de

Pressedossier

Oldenburg, den 8. Juni 2017



Landesmuseum
Natur und Mensch
Oldenburg

Begleitprogramm (Auszug):**Öffentliche Führungen durch die Ausstellung (Auswahl):**

Verschiedene Termine, Kosten: 3 € zzgl. Eintritt pro Person; ohne Anmeldung

<i>Kuratorenführung</i>	Samstag, 10. Juni, 15 Uhr
<i>Sonntagsführung</i>	Sonntag, 23. Juli, 15 Uhr
<i>Familienführung</i>	Sonntag, 6. August, 11.15 Uhr
<i>Themenführung</i>	„Was Weibchen wollen: Tipps und Tricks aus dem Tierreich!“, Sonntag, 27. August, 15 Uhr
<i>Themenführung</i>	„Laubenvögel: Künstler oder Playboys“, Sonntag, 17. September, 15 Uhr

Das Museum wird zur Bühne

Poetry-Slam zur Ausstellung

Samstag, 4. November 2017, ab 19 Uhr

Anmeldung (voraussichtlich ab September) über www.naturundmensch.de

Meine Bühne

Ferienseminar mit Angela Kolter

Dienstag 24. – Freitag 28. Juli 2017, jeweils 10-14 Uhr

Phantasievögel filzen

Workshop mit Florence Pilz-Frömming

Samstag, 12. August 2017, 14-17 Uhr

Laubenvögel: Baumeister und Künstler

Workshop mit Renate Heim

Samstag, 16. September 2017, 14-16 Uhr

Für Gruppen buchbare Angebote vom Kindergarten bis zu Erwachsenengruppen werden in Kürze bekannt gegeben.

Weitere Termine finden Sie in unserem aktuellen Programmheft oder unter

www.naturundmensch.de

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Pressekontakt
Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg
Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg
Jennifer Tadge

Tel.: 0441/9244-327 // Fax: 0441/9244-399
presse@naturundmensch.de // www.naturundmensch.de